

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 287.

Montag den 15. October

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

499. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubiläums-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“ Reissiger.
3. Danse des Bohémiens aus „Le Tasse“ Godard.
4. Réverie Vieuxtemps.
5. Die ersten Curen, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Hamlet“ Stadtfeld.
7. Potpourri aus „Faust“ Gounod.
8. Csikos-Galop Voss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Kernberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sannenberg.

500. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Schauspielerdirektor“ Mozart.
2. Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert.
3. Kuss-Walzer aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
5. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
6. Saterjontens Söndag (Sennermädchens Sonn-
tag), Melodie Ole Bull.
(für Streichorchester bearbeitet von Svendsen.)
7. La Perle de Brésil, Polka-Mazurka Fahrbach.
8. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.

Feuilleton.

Eine Improvisation von Turgenjeff. Eine charmante Erzählung aus dem Munde
Iwan Turgenjeff's macht jetzt in den Pariser Salons wieder die Runde. Während einer
Soirée im Hause Flaubert's von den Anwesenden um eine Anekdote aus dem russischen
Volksleben ersocht erzählte Turgenjeff, auf den Kamin gestützt, in jener milden bezaubernden
Weise, die ihm so eigen war: „Ein junger Gutsherr verliess seine Besitzthümer,
um den Winter in Petersburg zu verleben. Am Ufer des Flusses trifft er eine junge
Leibknechtin, die so schön ist, dass er seine Troika anhalt, um ihr Lebewohl zu sagen:
„Sofia Androwna, ich gehe in die Stadt, wünschst Du ein Halsband oder einen Kopf-
schmuck? Ich verspreche Dir, im Frühling das mitzubringen, was Du wünschen wirst.“
Sofia erwiderte: „O Herr, ich mag weder Halsband, noch Kopfschmuck, aber bringe mir
aus der Stadt ein wenig von jener Seife mit, welche die schönen Damen haben.“ Lächelnd
fuhr der Herr von dannen, und dachte bald nicht mehr an seine schöne Leibknechtin. Als
aber der Frühling kam und er sich anschickte, auf seine Güter zurückzukehren, da
erinnerte er sich des seltsamen, einfachen Wunsches des jungen Mädchens. Er sah sie
am Ufer des Flusses dort, wo er sie verlassen, wieder und gab ihr, was sie gewünscht
hatte. Sie lief zum Flusse hinab, wusch sich die Hände mit der erhaltenen Seife, kehrte
zu der Troika zurück und sagte tief erröthend, leise, ganz leise: „Jetzt, o Herr, küsse
mir die Hand, wie Du es den schönen Damen in der Stadt thust!“

Wie die Verbannten in Sibirien heirathen. Das Irkutsker Blatt „Sibir“ erzählt
folgende ebenso interessante, als charakteristische Thatsache bezüglich der Heirath unter
den Verbannten auf der Insel Sachalin (Ost-Sibirien): Will ein Arrestant heirathen, so
wendet er sich an den Aufseher und dieser wählt für den Bittsteller je nach seiner
Auführung eine Braut, mit der der Arrestant (Heirathskandidat) zwei bis drei Tage unge-
traut zusammenleben muss. Erklärt der Arrestant nach Verlauf dieser Frist dem Director,
dass ihm die Auserwählte nicht gefällt, so erhält er früher 25 Stockschläge und dann
erst eine zweite Braut u. s. w. Dieselbe Prozedur wird auch den weiblichen Arrestanten
gegenüber geübt. Diese Eben werden nicht kirchlich geschlossen und heissen die „Auf-
seher-Eben“. Das genannte russische Blatt bürgt für die Richtigkeit dieser seiner Mittheilung.

Unsere Kinder. „Du, Mama“, sagt die siebenjährige Else, „da schwör' ich Dir
aber 'nen Eid d'rauf, wenn heute die Damen zu Dir kommen — wer mich dazt, wird
ohne Gnad' und Barmherzigkeit wieder geduzt. Ich muss 'nmal ein Exempel statuiren.“

Raffinement der Eitelkeit. Eine schöne junge Miss in Boston hat kürzlich zur
Probe ein fingirtes Todtenbildniss von sich aufnehmen lassen. Sie kleidete sich in eine
weisse Atlasrobe, legte sich in einen Sarg, nahm eine weisse Lilie in die gefalteten Hände,
schloss die Augen und liess sich in dieser Weise photographiren. Da das Ergebniss zu
ihrer Zufriedenheit ausfiel, ertheilte sie ihren Angehörigen entgegen ihren vorher geäußerten
schweren Bedenken, die Erlaubniss, falls sie noch in jungen Jahren sterbe und sich im
Tode nicht allzu sehr veränderte, ihre Leiche in aufgebahrtem Zustande den Leidtragenden
zur Schau zu stellen.

Ein bekehrter Sünder. Ein Pfarrer im Westen der Union hatte einen biedern
Farmer zum Nachbar, dessen Gewohnheit es war, Sonntags auf die Jagd zu gehen. Auf
des Ersteren Zureden schloss sich der Letztere der Kirchengemeinde an und versprach,
den Sabbath zu heiligen. Ein Freund beider Männer fragte nach einigen Wochen den
Pfarrer: „Bemerken sie eine wesentliche Veränderung an Freund P., seitdem er Kirchen-
mitglied ist?“ — „Gewiss“, antwortete Hochwürden, „früher ging er mit der Büchse auf
der Schulter auf die Jagd — jetzt trägt er sie unter dem Rock verborgen.“

„De englische Sprach“, sagte ein biederer Plattdeutscher zu seinem eben von
Deutschland herübergekommenen Neffen, „is ganz licht; süh, wenn Du tom Bispil „Steveln“
seggen willst, dann seggst Du nicht „Steveln“, sondern einfach „boots“, un so is et mit
de anderen Worde ok.“

Ein vorsichtiger Arzt. Ein Blatt in Texas bringt folgende ergötzliche Geschichte
eines der experimentirenden Schule der Medicin angehörnden Arztes. Eine Frau kam zu
einem namhaften Doctor und bat um ein Mittel gegen Rheumatismus. Der Arzt verschrieb
etwas und sagte: „Lassen Sie das in der Apotheke machen und reiben Sie Ihrem Manne
den Rücken damit gehörig ein. Hilft es, dann sagen Sie es mir. Ich leide ebenfalls an
Rheumatismus.“

Aus einer französischen höheren Töcherschule. Der Geschichtslehrer:
„Können Sie mir sagen, unter der Regierung welches Königs die Schlacht bei Rocroy
stattfand?“ Schülerin: „Unter Ludwig dem Dreizehnten, Vierzehnten oder Fünfzehnten.
Genau habe ich mir seine Nummer nicht gemerkt.“

Wörtlich aus dem Amtsblatte zu
Das Gasthaus zu Hickelsberg ist auf sechs Jahre zu verpachten. Dem Pächter
steht das Recht zu, Gäste zu beherbergen, zu schlachten und zu speisen.
Der Magistrat.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. October 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Brand, Hr. Kfm., Pforzheim. Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Mengelbier, Hr. Fabrikbes., Aachen. Brockhausen, Hr. m. Fr., Wien. Emge, Hr. Kfm., Hanau. Loeb, Hr. Kfm., Paris. Williams, Hr. m. Fr., Staffel. Römer, Hr. Kfm., Barmen. Conte, Hr. Kfm., Offenbach. Lohmann, Hr. Kfm., Emmerich. Schüler, Hr. Kfm., Magdeburg. Poensgen, Hr. Kfm., Düsseldorf. Huick, Hr. Kfm., Hamburg. Jocki, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Decan m. Fr., Grenzhausen. Schädel, Hr. Hauptm., Weingarten. Sigel, Hr. Pr.-Lieut., Weingarten.

Alteent: Hartley, Hr. m. Fr., England. Borger, Fr. Dr., Arnheim. de Keyser, Fr. Dr., Arnheim. Sieglitz, Hr. Grossh. Hess. Notar Dr., Oppenheim. Sieglitz, Fr. Dr. m. Bed., Mainz.

Bären: Hattich, Fr. Rent. m. Begl., Berlin.

Zwei Büche: Kondakoff, Hr. Dr. med., Petersburg. Wolpert, Hr. Hauptlehrer, Stuttgart. Bauseh, Fr., Marburg. Böhm, Hr. Lehrer a. D., Russland.

Engel: Schröder, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gottberg. Schröder, Hr. Gutsbes. m. Bed., Jagow. Grundig, Hr. Bürgermstr., Crimmitschau.

Einhorn: Stümmer, Hr. Kfm., Kempten. Hobler, Hr. Kfm., Frankfurt. Rapin, Hr. Kfm., Singhofen. Werner, Hr. Kfm., Hanau. Petry, Fr., Birkenfeld. Haas, Fr., Birkenfeld. Halle, Hr. Kfm., Leipzig. Lüdecke, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Kessler, Hr., Bochum. Lünenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Bocken. Loewenthal, Hr. Kfm., Berlin. Unverzagt, Hr., Ems.

Grüner Wald: Kaess, Hr. Kfm., Elberfeld. Brodmann, Hr. Ger.-Assessor, Frankfurt. Schintling, Hr. Rechtsanwalt, Limburg. Schintling, Hr. Pharmaceut, Annaberg. Hillmers, Hr. Kfm., Plauen. Götz, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten: Loonies, Hr. m. Fr., Chicago. Friedrichs, Hr. m. Fr., Hamburg. Lowy, Hr. m. Tochter, Inowaylan. I. D. Herzogin von Beaufremont m. Begl. u. Bed., Paris.

Weisse Lilien: Bryan, Fr., Dresden.

Hotel du Nord: v. Muzell, Hr. Baron m. Fr., Düsseldorf. Buser, Hr., Basel. Bernstorff, Hr. Graf, Ridesheim. Papenrath, Hr., Lyon. Christoph, Hr. Hotelbes., Cöln. Schulze, Fr. Commerzienrath m. Begl., Braunschweig.

Nonnenhof: Ebert, Fr., Herborn. Ebertz, Hr., Herborn. Heckelmann, Hr. m. Fr., Mengerkirten. Maacke, Hr. Kfm., Hamburg. Höpken, Hr., Bonn. Müller, Hr., Creuznach. Roesling, Hr., Elberfeld. Glück, Hr., Erturt. v. Monteton, Hr., Metz.

Rhein-Hotel: Pyrkosch, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Ratibor. Flehmig, Hr. Rent. m. Fr., Hannover. Schuhmacher, Hr. Hauptm. m. Fr., Genf. Wilson, Hr. m. Fr., London. Messner, Hr. Kfm., Hamburg. Stritter, Hr. Dr. med., Arnheim. Lange, Hr. Reg.-Assessor, Cöln.

Tannus-Hotel: von Dungen, Hr. Frhr., Gutsbes., Freiburg. von Krodlet, Hr. Officier, Frankfurt. Lingens, Hr. Kfm., Aachen. Spangenberg, Hr. Rent. m. Fr., München. Auliker, Hr. Apotheker, Pyrmont.

Hotel Trinhammer: Eystein, Fr., Villmar. Urban, Hr. Kfm. m. Fam., Baden.

In Privathäusern: Hunter Hodgson, Fr., London, Parkstr. 15. Spurgeon, Fr., London, Parkstr. 15. Spurgeon, Fr., London, Parkstr. 15.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Vorräthig: **italienische Goldtrauben** und **Meraner**.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städt. Curdirection: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4189

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Reise- & Jagd-Artikel.	English Warehouse	Herren-Bazar	Magasin anglais	Bade-Artikel.
	Grosses Lager sämtlicher			
	Herren-Artikel			
	Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.			
Specialität: Englische Artikel für Herren.				
Wiesbaden		Rosenthal & David		
Langgasse 31.		Langgasse 31.		

„Deutscher Keller“ Rheinbahnstrasse 2.

Frische Sendung

Münchener Spaten-Bräu

von **Gabrl. Sedlmayer**

sowie

Culmbacher Bier

aus der Brauerei von **J. W. REICHEL**, Culmbach, im Anstich.

4700

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Philipp Ditt

Eröffnung des Bier-Salon

4679

am 1. October.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen. 4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Grösste Auswahl.	Billigste Preise.
Cigarren, Cigaretten & Tabake	
in- & ausländischen Fabrikats empfiehlt	
Langgasse 45, A. F. Knefel , Langgasse 45.	

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

1242

H. Künzel, Langgasse 19, früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

Villa Parkstr. 15

und

Villa PANORAMA.

Comfortably furnished rooms with board.

15 Parkstr. 15.

Bequem möblierte Zimmer mit guter Pension.

4199

PENSION FISERIUS

formerly Vautier has been removed from Frankfurterstrasse 16 to

Leberberg 1.

Pension Fiserius

formerly Vautier

bisher Frankfurterstrasse 16 befindet sich von jetzt an **Leberberg 1.** 4692

In Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock mit Gartenabtheilungen und Stallung, ganz oder getrennt, zu vermieten, auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näheres daselbst bei **Carl Neubronner**. 4473

Bierstadter Felsenkeller

Bierstadter Strasse No. 21.

5 Minuten vom Curhause. Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.

Vorzügliche Biere und Weine

Ausgezeichnete Küche — Reelle Preise.

4228 **Chr. Hoeck.**

Vegetarischer Mittagstisch

oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes.

4499

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Villa Monbijou, Parkstr. 7.

Elegant möblierte Zimmer. 4695

Damen finden in einer norddeutschen Familie angenehme Pension. Auch Badeeinrichtung. Näh. Friedrichstr. 3 4527

Tageskalender.

Montag den 15. October 1883.

Curhaus.

4 und 8 Uhr: Concert.